

Vampire Song

HP: SasuSaku; NP: NaruHina, ShikaIno, NejiTen, ItaTema

Von Sakuna

Kapitel 21: Erstes Training

"Dann wollen wir mal mit dem Training beginnen", sprach Dan lächelnd. Die Mädchen sahen ihn verdutzt an, bevor Sakura ihn etwas fragte. "Hier, in der Wohnung?"

"Nein, natürlich nicht. Ich werde euch einen Trainingsplatz erschaffen", erklärte Dan. "Die Anderen warten schon drüben." Dan berührte die Wand und ein schwarzes Loch erschien. "Einfach rein gehen."

Die Frauen taten wie befohlen. Als sie durch das Loch gingen, landeten sie in einem Universum, denn sie nur aus dem Dokumentfilme kannte. Sie konnten überall die Sterne sehen. Der Boden war ein schwebendes Stück Land, aber trotzdem gab es Wasser, Wiese, Bäume und Felsen. Nicht weit entfernt warteten ein paar bekannten Leuten. Diese winkte den Mädchen zu, bis auf einer: Orochimaru. Er sah angepisst zur Seite. Die Mädchen tippten mal, dass er schlechte Laune hatte. Auch ihre Sitznachbar waren anwesend.

Schon gleich lief Jiraiya auf die Mädchen zu und sah sie mit leuchtenden Augen an. "Ich bin so froh, dass ihr gerne Justu lernen wollt. Ich bin bereit euer Meister zu werden." Die Mädchen wichen etwas von Jiraiya zurück. Tsunades Stirn bildete eine Wutfalte und schlug direkt auf Jiraiyas Wange. Dieser flog mindestens zehn Meter weg, bevor er auf den Boden krachte.

"Ich lasse sicherlich nicht zu, dass du die Mädchen unterrichtest", schrie Tsunade wütend. "Erst Recht nicht ein perverser Typ wie du!" Nachdem sie geschrien hatte, holte sie tief Luft, bevor sie sich zu den Mädchen umdrehte. Die Mädchen starrten sie mit offenen Munde an. "Wow, ich wusste nicht, dass sie mit einem Schlag Jiraiya durch die Luft schleudern können", sprach Tenten respektvoll.

"Wenn ich das beherrsche, könnte ich Kaito jeder Zeit in den Himmel schießen", schwärmte Sakura und stellte sich vor, wie sie Kaito einen rüber haute und mehrere Meter wegflog.

"Danke, schön das es euch gefällt. Ich fühle mich richtig geehrt", bedankte Tsunade sich. "Gehen wir zu den anderen hin."

Bei den anwesenden Lehrern angekommen, begrüßten die Mädchen diese freundlich. Die Lehrer erwiderten diese Gruß. Von Orochimaru bekam sie nur einen Schnauben. "Sorgt euch nicht um ihn. Er hat nur schlechte Laune", kam es von Iruka lächelnd. "Wie fangen wir am besten an?"

"Bevor wir anfangen, Iruka. Werden zuerst die Mädchen ihre Fähigkeiten verraten, die sie als Vampir haben", sagte Tsunade streng, bevor zu Gaara schaute. Dieser nickte

zustimmend. "Am besten macht ihr eure Arbeit wie immer", fügte Gaara noch dazu.

"Fangen wir mit Temari an." Tsunade blickte direkt ins Temaris Augen rein. "Du kannst die Windes kontrollieren." Temari klappte ihren Mund auf. "Ich lüge nicht, Temari. Das ist die Wahrheit." Nun schaute Tsunade die nächste in den Augen. "Tenten, deine Fähigkeit ist mit den Tieren zu sprechen."

"Ich kann mit den Tieren reden?", sagte Tenten verblüfft.

"Richtig, aber das trainieren wir auch, damit du sie besser unter Kontrolle hast", sprach Tsunade lächelnd.

"Wie meinen sie das?", wollte Tenten wissen.

"Ganz einfach, damit die Menschen dich nicht für verrückt halten. Wir müssen dich trainieren, dass du zwischen Mensch und Tier unterscheiden kannst", erklärte Tsunade. Tenten nickte nachdenklich.

"Hinata, du kannst durch das Wasser oder einen Spiegel die Menschen beobachten", sagte Tsunade als sie in Hinatas Augen sah. Nun drehte Tsunade sich zu Ino und blickte in ihren Augen. "Du kannst die Blumen kontrollieren."

"Wie?" Ino verstand es nicht, was die Direktorin genau meinte.

"Ich meine, wenn du zu eine Blume befiehlst 'öffne dich', dann öffnet sie auch ihre Blüte. Wenn du diese Fähigkeit trainierst, kannst du sie per Gedanken befehlen", sagte Tsunade. "Nun zu dir, Sakura." Erneut blickte Tsunade in Sakuras Augen. "Deine Fähigkeit ist die Selbstheilung."

"Selbstheilung?", wiederholte Sakura verwirrt und war gerade nicht so stolz darauf.

"Ja, wenn du sie trainierst, kannst du ohne Anstrengung deine Wunden heilen. Das ist sehr nützlich.", antwortete Tsunade glücklich. "Mit dieser Fähigkeit, kannst du sogar deine schlimmsten Wunde heilen. Der einzige Nachteil ist, dass es Kraft kosten wird. Du musst sparsam mit deiner Energie umgehen." Sakura nickte. 'Vielleicht ist das wirklich sehr nützlich', dachte sie.

"Da ich euch eure Fähigkeiten verraten habe, können wir gleich mit dem Unterricht beginnen. Ich schlage vor, Ikura und Kakashi übernehmen die Stoff, die man alle am Anfang lernt", sprach Tsunade gutgelaunt.

Kakashi schaute von seinem Buch auf. "Warum sollte ich die Grundstoff ihnen beibringen?"

"Weil ich das sage oder du darfst meine Faust spüren und mit Ankos noch dazu", drohte Tsunade ihn. Er hob sofort abwehrend seine Hände hoch und erwiderte schnell. "Schon gut, ich werde Iruka helfen die Mädchen die Grundlage bei zu bringen."

"Wollt ihr auch lernen?", fragte Iruka die Jungs freundlich.

"Nein, danke. Mein Vater will nicht, dass wir Jutsu's lernen", sagte Sasuke.

"Dann werden wir dort rüber gehen und ihr bringt inzwischen die Mädchen die Grundlage bei", sagte Tsunade und zeigte auf den Stück Land. "Ihr könnt dann später entscheiden, ob ihr noch weiter machen wollt oder nicht." Die Mädchen nickten.

"Dann lassen wir mit den Unterricht beginnen", sagte Iruka freutestrahlen.

Während Ikura mit den Mädchen zu den Felsen gingen, marschierten die andere Gruppe auf die andere Seite, damit sie sich ungestört unterhalten können. Kankuro berichtete den anderen von Hotarus Karten und Tsunades Vermutung.

"Das heißt, dass die Mädchen fast ein halber Vampir sind?", fragte Sasuke noch mal nach.

"So ungefähr. Ich denke, dass das Gift und das von eurem Verwandlungsgift sich vermischt hat und dadurch einen Teil eures Giftes normalisiert ist", sagte Tsunade

Kopfnicken.

"Heißt das, dass wir sie noch mal beißen sollen, damit sie ein richtiger Vampir werden?", wollte Naruto wissen. Schon gleich fing er Itachis mahnenden Blick ein.

"Haben wir dir nicht erklärt, dass man nicht mehr als zwei Mal beißen darf?"

"Wie?" Naruto sah Itachi verwirrt an. Seine Freunden seufzten auf.

"Wer einmal zu einen Vampir wird, kann nicht mehr zurück zu einen Mensch werden", fing Itachi zu erklären. Naruto nickte verwirrt. "Wenn ein Mensch zu einen Vampir wird und das unvollständig wird, obwohl das nie das Fall war, darf man nicht noch mal gebissen werden. Sonst kann es sterben oder zu einem Monster werden."

"Verstehe. Das heißt sie müssen so leben?", wollte Naruto wissen.

"Ja, zwar als fehlgeschlagener Vampir", gab Shikamaru als Antwort.

"Wir müssen ihnen helfen, die Angst vor Blut zu verlieren", meinte Sasuke nachdenklich.

"Sie haben keine Angst vor Blut, sondern ihre Mägen verdrehen sich, sobald sie das Blut sehen", mischte Gaara sich ein. "Ich schätze mal, dass sie auch kein Blut trinken können."

"Wo sie es sagen, Gaara-sama.... Als ich sie gefragt habe, ob es ihnen gut geht, haben sie geantwortet, dass es ihnen gut geht, aber dafür hatten sie Lust auf Schokokuchen", erinnerte Tsunade sich. Kankuro sah leicht zu seiner Schwester rüber und fing an zu grinsen. "Tja, scheinbar hat Ikura Spaß, die Mädchen zu unterrichten." Auch die anderen blickten zu der Gruppe rüber. Die Mädchen sprangen begeistert auf, als Ikura sich in eine andere Gestalt angenommen hatte.

"So wie ich sehe, werden sie entscheiden den Weg des Ninja zu nehmen", sprach Tsunade lächelnd. Orochimaru schnaubte. "Ich sage euch gleich, ich werde nicht einer der Mädchen als meine Schülerin akzeptieren", warnte er gleich vor.

"Niemand hat dir gesagt, dass du es machen musst. Kakashi und Ikura werden sehen, was die Mädchen können. Erst dann werden sie einen Meister zu geteilt", erklärte Jiraiya, nachdem er sich von Tsunades Schlag erholt hatte. "Ich habe nichts dagegen, dass ich einer von der Mädchen unterrichte."

"Das du eine Schülerin bekommst, war nie die Rede", kam es drohend von Anko.

"Wir müssen sie noch unterrichten, wie sie mit ihren Vampirfähigkeiten umgehen können", seufzte Shikamaru. "Ihre neuen Körper werden noch ein bisschen überempfindlich reagieren." Die Jungs nickte.

"Das könnt ihr später noch machen. Lass Ikura mal seinen Spaß", sagte Dan.

Einige Zeit später kam Kakashi zu ihnen. Ohne von seinem Buch aufzuschauen, fing er an zu erklären. "Ich muss erstaunlich zugeben, dass die Mädchen relativ schnell lernen. Als Ikura das Jutsu der Verwandlung gezeigt hatte, waren die Mädchen schon richtig begeistert. Sie haben inzwischen sehr schnell die Fingerzeichen gelernt."

"Ein einfacher Vampir lernt immer schnell, erst recht, wenn sie in einem jungen Alter sind", sagte Sasuke zu Kakashi.

"Jetzt lernen sie gerade die Grundlagen", meinte Kakashi. "Aber ich muss sagen, Sakura lernt am schnellsten."

"Also, ich freue mich, dass ich die Mädchen später prüfen darf", freute Anko sich.

"Es gibt keine Chunin- Prüfung, Anko", erwiderte Kakashi und hob seinen Kopf hoch.

"Testen muss man immer. Aber wie sollen wir ihre Stärke dann raus finden?", fragte Anko. "Da ich sowieso keinen von ihnen trainiere, kann ich sie doch prüfen."

"Es steht noch nicht fest, wer von euch eines der Mädchen trainiert.", mischte Tsunade sich ein. "Also haltet den Mund." Gleich wurden die beide still. "Kakashi, du

gehst jetzt zurück zu Ikura und hilfst ihm."

"Es sieht nicht so aus als würde er Hilfe brauchen", meinte Kakashi, aber trotzdem kehrte er wieder zurück.

Inzwischen las Dan ein Buch. Seine Freunde sahen ihn verwirrt an. "Dan, was lest du denn da?", fragte Anko leicht verwirrt.

"Ich schaue gerade nach, ob die Mädchen einen Bluterben haben", antwortete Dan.

"Bei Hinata und Ino war mir am Anfang schon klar, aber bei anderen drei war ich mir nicht so sicher."

"Stimmt. Hinata beherrscht das Byakugan und Ino kann den Gegner kontrollieren", stimmte Tsunade ihm zu.

"Ha? Byuka.. was? Und Gegner kontrollieren?" Naruto verstand wieder nichts.

"Byakugan ist ein mächtiges Bluterbe. Es kann das Chakra der anderen sehen oder andere Dinge durchsehen", erklärte Tsunade geduldig. "Und die Hyuuga-clan war eins von den mächtigsten Clan's überhaupt. Aber irgendwann änderte sich die Zeiten und die Hyuugas hatten schon vergessen, dass ihre Vorfahre eines Ninjas waren. Das gleiche gilt für Ino."

"Und wie kann Ino die anderen kontrollieren?", stellte Naruto die nächste Frage.

"In dem sie mit ihrem Geist in den Körper ihres Gegner eindringt und dann den Körper übernimmt", erklärte Dan. "Aber wir wissen nicht ganz genau, wie es funktioniert. Ebenso, wie man eine Byakugan aktiviert."

"Hast du etwas raus gefunden?", fragte Jiraiya zu Dan. Dan schüttelte seinen Kopf.

"Ich denke, die drei Mädchen werden einen eigenen Still heraus finden müssen."

"Heißt das auch Neji kann diese... wie heißt diese noch mal... Byuka...." Naruto erinnerte sich nicht mehr an den Name.

"Byakugan", half Tsunade nach. "Ja, Neji hat genauso weiße Augen wie Hinata, deswegen kann er auch das anwenden, wenn er weiß, wie es funktioniert."

"Zwar steht in diesem Buch, wo ich alles aufgeschrieben habe, wie die Techniken heißen und wie die Attacke aussieht, aber nie wie man es einsetzt", erklärte Dan und klappte das Buch zu.

"Wie lange muss ich noch warten?", kam es genervt von Orochimaru. "Ich habe noch ein paar andere Dinge zu erledigen."

"Warten bis die Mädchen fertig sind", erwiderte Tsunade streng. "Außerdem befinden wir uns zwischen den Dimension. Die Zeit hier vergeht langsamer." Orochimaru schnaubte.

Wie aus dem Nichts tauchte Kakashi lesend in der Rauchwolke auf. "Also, kannst du nicht einfach normal herkommen?", fragte Tsunade genervt. Kakashi kratzte sich verlegen an seinen Kopf. "Tut mir Leid, aber so ging es schneller."

"Also, raus mit der Sprache", forderte Jiraiya ihn auf.

"Nun, ich musste feststellen, dass Sakura eine sehr gute Chakrakontrolle hat", fing Kakashi an zu reden.

"Wirklich?", fragte Tsunade zur Sicherheit nach. Kakashi nickte. "Aber Hinata...."

"Was ist mit Hinata-chan?", wollte Naruto besorgt wissen.

"Nun... sie hat irgendwie ihre Bluterbe aktiviert. Sie ist total erschrocken und sie dachte, ihr Körper ist nicht in Ordnung. Dank Ikura hat er erklärt, dass es ihr Bluterbe ist, die sie seit ihrer Geburt besitzt", erzählte er. "Inzwischen trainiert sie aktiverer ihr Bluterbe."

"Die anderen?", wollte Asuma wissen.

"Tenten hat Interesse an Waffen gefunden und kann sehr gut mit ihnen umgehen. Ino und Temari haben noch nichts gefunden. Zwar wollte Temari mit Fächer kämpfen, aber sie ist sich nicht sicher.", fuhr Kakashi fort.

"Und Ino?", kam es von Shikamaru.

"Wir haben ihr ihr geheimes Bluterbe erklärt. Sie versucht gerade raus zu finden, wie es funktioniert. Sakura hat ihren Körper zur Verfügung gestellt", sagte Kakashi.

Auf einmal tauchte Sakura auf und sah sich neugierig um. "Über was redet ihr denn?", wollte sie wissen. Sasuke zog seinen Augenbraun hoch und musterte Sakura misstrauisch.

"Ich habe nur berichtet, was ihr macht", meinte Kakashi und las sein Buch weiter.

"Ach so...." Sakura schien zu überlegen.

"Du bist nicht Sakura, oder?", wollte Sasuke wissen. Verwundert sah Sakura auf.

"Doch, ich bin Sakura." Jetzt betrachten die Lehrer Sakura skeptisch.

"Aber mein Gefühl sagt, dass du nicht Sakura bist. Also, wer bist du?", wollte Sasuke wissen. Nun fing Sakura zu grinsen. "Du kannst dich wirklich auf deine Gefühl verlassen. Respekt, Sasuke. Stimmt, ich bin nicht Sakura. Ich bin Ino in Sakuras Körper", sprach Sakuras alias Ino lächelnd. "Ich wollte nur testen, ob ihr wirklich merkt, dass ich nicht Sakura bin."

"Schön für dich und geh endlich aus Sakuras Körper raus", befahl Sasuke.

"Schon gut. Ich mache ja schon. Aber ich erstmal muss ich raus finden, wie es funktioniert", erwiderte sie und ging zurück zu den anderen.

"Gut, dann sollten wir uns schon langsam überlegen, wer von uns die Mädchen trainiert", meinte Tsunade schließlich. Die Lehrer nickten ihr zustimmend.

"Ohne mich", fauchte Orochimaru und drehte sich weg.

"Niemand hat dich gezwungen eine Schülerin aufzunehmen", erwiderte Tsunade trocken. "Wer will die Mädchen trainieren? Ich möchte Sakura trainieren. Sie hat eine sehr gute Chakrakontrolle. So kann sie eine Iryonin werden."

"Tse, dann kann sie nur heilen, nicht mehr", gab Orochimaru seinen Kommentar ab. Tsunade funkelte ihn böse an. "Ich werde dir zeigen, dass ich aus Sakura eine super starke Iryonin mache plus eine super starke Schlagkraft", fauchte sie an. "Das meine ich ernst, Orochimaru!"

"Tja... Teme... Wenn Oma Tsunade ihre Technik ihr beibringt, sage ich mal viel Spaß mit Sakura", sprach Naruto mitfühlend zu seinem besten Freund. "Sie könnte dir ein bis mehrere Knochen brechen." Sasuke knurrte seinen besten Freund an und Tsunade ignorierte mal, dass Naruto sie wieder Oma genannt hatte.

"Könnt ihr aufhören zu streiten?", wollte Gaara wissen. "Ich werde Temari trainieren. Vielleicht kann sie mit Windattacken angreifen."

"Keine schlechte Idee, Gaara-sama. Ich werde Tenten als meine Schülerin akzeptieren", sagte Gai und hielt seinen Daumen hoch. Dabei ließ er seine Zähne blitzen. "Die Kraft der Jugend wird ihr beistehen."

"Ich werde Hinata trainieren. Ich bin sicher, dass sie auch eine starke Kunoichi wird", meinte Kurenai lächelnd.

"Dann nehme ich Ino. Aber ich glaube, bei ihr wird eher etwas mehr Training nötig sein", sagte Asuma nachdenklich. "Den Yamanaka-Fähigkeiten ist nicht so einfach zu trainieren. Vielleicht kann ich sie ein paar andere Jutsus beibringen."

"Hey, was ist mit mir?", rief Jiraiya empört. "Ich will auch ein Mädchen trainieren."

"Du würdest sie nicht trainieren, sondern du würdest sie eher die nichtsnutzigen Sachen beibringen", fauchte Tsunade ihn an, bevor sie räusperte. "Also, dann sollen

wir den Mädchen sagen, dass wir mit dem Training morgen beginnen."

"Mädchen!", rief Tsunade und die Mädchen stoppte gerade bei ihren jeweiligen Übungen mit dem Wurfmesser. "Also, hat es euch gefallen, die Jutsu zu lernen?"

"Ja und ob", rief Ino begeistert. "Es war richtig lustig, da ich meinen eigenen Körper sehen und andere Körper übernehmen kann."

"Gut, dann wollt ihr eine Kunoichi werden?", fragte Tsunade. "Überlegt es euch gut. Wenn ihr nein sagt, dann nehmen wir euch nicht übel, aber wenn ihr ja sagt, beginnt das Training schon morgen." Die Mädchen riefen gleichzeitig im Chor. "Natürlich, wollen wir es." Tsunade nickte zufrieden. "Dann wollen wir euch eure Meister vorstellen. Temari, dein Meister ist dein eigener Bruder Gaara-sama."

"Bitte?"

"Ich werde dich trainieren, Temari", sagte Gaara. "Ich denke mal, du möchtest gerne mit Windattacken kämpfen." Schon gleich leuchteten Temaris Augen auf. "Ich bin einverstanden."

"Asuma wird Ino trainieren", fuhr Tsunade fort. "Und Tenten von Gai."

"Die Kraft der Jugend wird bei dir sein, Tenten", sagte Gai freutestrahlend. Tenten schluckte leicht.

"Kurenai wird Hinata als Schülerin nehmen und ich Sakura", beendete Tsunade ihren Nachricht.

"Das heißt, ich kann diesen Schlag auch von euch lernen?", wollte Sakura wissen.

"Na klar. Ich habe gehört, du hast eine gute Chakrakontrolle, dann ist es möglich. Aber wenn du Kaito eine rüber hauen willst, dass kannst du vergessen. Du würdest ihn nur die Knochen brechen", erwiderte Tsunade tadelnd. Sakura ließ ihren Kopf geknickt hängen. "Aber bei der Vorstellung wie du Kaito in die Luft schießt, gefällt mir."

"Aber ich kann es leider nicht bei ihm anwenden", meinte Sakura leicht geknickt.

"Tja, da muss er schon zu einem Vampir werden, damit er deine Schläge überlebt", lachte Tsunade. "Aber keine Angst, du wirst deine Gelegenheit bekommen ihm eins auszuwischen."

"Dann sage ich, wir sehen uns morgen", verabschiedete Gai sich und hielt seinen Daumen hoch.